

Kurzinformationen zur Jury

Maren Müller-Erichsen

Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen

Tom Bieling

Autor, Designer und Designforscher des Design Research Lab an der Universität der Künste Berlin

Thilo von Debschitz

Geschäftsführer der Designagentur Q

Peter Eckart

Designer und Professor für Integrierendes Design an der HfG Offenbach und Vizepräsident

Neesken Ashana Hohgräve

Otto Bock HealthCare GmbH

Mathias Knigge

Geschäftsführer grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen

Karin Schmidt-Ruhland

Designerin und Professorin für Spiel- und Lerndesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Guido Brennert

Referatsleiter Hessisches Ministerium der Finanzen

Winfried Kron

Referatsleiter Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Lebensläufe



Maren Müller-Erichsen

Maren Müller-Erichsen arbeitete als technische Assistentin von 1958 bis 1981 am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Universität Gießen. Bereits während ihrer Zeit am Institut engagierte sich die gebürtige Bernburgerin (Halle) bei der Lebenshilfe Gießen, deren geschäftsführende Vorsitzende sie 1979 wurde. Seit 1981 konzentriert sie sich auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und stieß, auch als Vorsitzende des "Deutsch-Israelischen Vereins für Rehabilitation und soziale Eingliederung für Behinderte und von Behinderung bedrohten Menschen" eine Vielzahl neuer Projekte an, die zur Integration und Förderung von Menschen mit Behinderung beitragen.

Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene (1992 bis 2008) ist bzw. war sie Vorstandsmitglied der Lebenshilfe. Die Mutter zweier Kinder wurde 1996 mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland für ihr soziales und ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Im Juli 2011 überreichte ihr Ministerpräsident Volker Bouffier das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland und ernannte sie ebenfalls 2012 zur Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderung.



Dr. phil. Tom Bieling

Dr. phil. Tom Bieling forscht und lehrt am Design Research Lab der Berliner Universität der Künste, wo er das Forschungscluster „Social Design & Innovation“ leitet. Im Fokus seiner Arbeit stehen vorrangig Fragen zur sozialen und politischen Dimension von Gestaltung. Neben seiner Gastprofessur an der University of Trento hält der Mitgründer des Design Research Networks und Initiator von Designforschung.org Lehraufträge, Workshops und Vorträge an internationalen Institutionen und Universitäten (u.a. in Mumbai, São Paulo, Rio de Janeiro, Cairo, Mailand, Basel, Bern, Luzern, Milan, Portland, Spokane, Edinburgh, Brüssel,

Nottingham, Tallinn, Bremen, Budapest, Dresden, Potsdam, Hildesheim, Eindhoven oder Rotterdam). Vom Falling Walls Konsortium wurde Bieling zum Young Innovator of the Year 2014 gewählt. Seine Arbeiten werden weltweit ausgestellt (u.a. in New York, London, Manchester, Sheffield, Edinburgh, Mailand, Wien, St. Gallen, Brno, Eindhoven, St. Etienne, Karlsruhe, München, Dresden, Darmstadt, Paderborn, Köln oder Berlin). Mit "Design (&) Activism", "Gender (&) Design" und "Inklusion als Entwurf" erscheinen in diesem Jahr 2018 gleich drei neue Bücher. Mehr Informationen unter tombieling.com



Thilo von Debschitz

Thilo von Debschitz, Jahrgang 1966, ist Diplom-Designer und Geschäftsführer der vielfach ausgezeichneten Wiesbadener Designagentur Q. Mit seinem Team berät er Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen zu Markenführung, visueller Identität und Kommunikation. Debschitz hat erfolgreiche Bücher mit visuellem Schwerpunkt veröffentlicht, trat bei internationalen Designkonferenzen als Sprecher auf und gehört zur internationalen Jury des Red Dot Design Award, einem der weltweit anerkanntesten Designwettbewerbe. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde der gebürtige Hesse mit dem Deutschen Bürgerpreis geehrt.



Peter Eckart

Peter Eckart studierte Produktdesign an der HfbK Hamburg bei Prof. Peter Raacke und Prof. Dieter Rams (1983–1989). Designer bei Braun und ab 1993 freischaffend. Mit unit-design, Frankfurt entwickelt er gemeinsam mit Bernd Hilpert Designprojekte für international agierende Unternehmen und öffentliche Institutionen. Seit 2000 Professor für „Integrierendes Design“ an der HfG Offenbach und Vizepräsident. Mit Georg Bertsch und Kai Vöckler Designinstitut für Mobilität und Logistik

seit 2014. 2018 LOEWE Forschungsverbund „Infrastruktur Design Gesellschaft“.

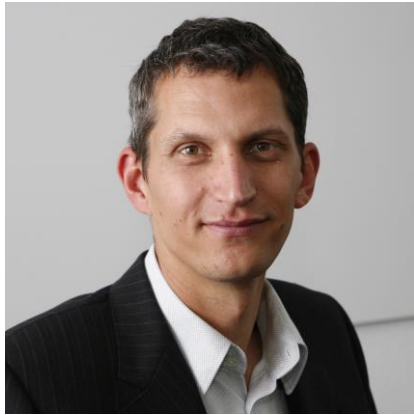


Neesken Ashana Hohgräve

Neesken Ashana Hohgräve studierte Industrie Design an der UdK Berlin, und ist unterwegs als selbstständige Markenstrategin, Brand- und Designmanagerin. Über 20 Jahre Erfahrung in der Gestaltung von multimedialen Markenprozessen, davon lange Zeit bei MetaDesign, fließen in ihre Beratungsexpertise für weltweit ambitionierte Mittelständler ein. Seit 2011 berät sie u.a. den Medizintechnikhersteller Ottobock zur globalen Markenführung und insbesondere des Designmanagement. Die Transformation von ingenieursgetriebenen Unternehmen hin zu globalen

Marken mit einem konsistenten Markenerlebnis ist ihr Fokus mit besonderem Blick auf die frühe Integration des Produkt Design in den Produktentwicklungsprozess. Als Dozentin ist sie der Technischen Universität Dresden, Technisches Design, verbunden

und initiiert praxisorientierte Entwurfskooperationen zwischen Studierenden und Industrie.



Mathias Knigge

grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen | Mathias Knigge hat sich auf Lösungen im Design für Alle spezialisiert. Der Produktdesigner und Ingenieur unterstützt mit dem Büro grauwert seit 2004 Kunden aus allen Branchen: ihr Ziel sind Produkte, Architektur und Dienstleistungen, die gleichzeitig komfortabel, attraktiv und barrierefrei zugänglich sind. Durch Analysen, Nutzertests und Produktdesign schafft er neue Lösungen, engagiert sich in der Forschung und Lehre und vermittelt sein Wissen in Workshops,

Publikationen und Vorträgen. Er ist Vorstandsmitglied von EDAD (Design für Alle – Deutschland e.V.)



Karin Schmidt-Ruhland

1958 in Hagen a.T.W. geboren, 1980–1983 Studium der Betriebswirtschaft und Soziologie, 1983-1990 Studium des Industrial Design an der HdK Berlin, seit 1985 Gründung einer Agentur für Gestaltung, 1991 Lehrtätigkeit an der HdK Berlin, 1992–1997 Künstlerische Mitarbeiterin an der HdK Berlin, Fachgruppe Prof. Nick Roericht, 1998–2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt SENTHA an der UDK Berlin,

2003–2004 Gastprofessur an der UDK Berlin, seit 2002 Mitarbeit an der »nick-roerichtstiftung«, 2007 Projektleitung »universal design« beim IDZ Berlin, 2006-2008 Konzeption und Durchführung von Nachwuchswettbewerben zum Thema "Universal Design" für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an der UDK Berlin, seit 2007 Professur an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign, 2010–2014 Prorektorin Lehre ebenda, Leitung des Projektes: Burg gestaltet! Qualitätspakt Lehre 2011–2016.

Jurymitglied bei verschiedenen Wettbewerben, so z. B. Focus Stuttgart, German Design Award Frankfurt, Kind und Jugend Köln, Hessischer Staatspreis Frankfurt, Kids Design Award Tokio.



Guido Brennert

Geboren 1966 in Lemgo. Studierte Architektur in Hannover und Lincoln, Nebraska (USA). Mitarbeit u.a. bei O. M. Ungers, Schweger und Partner, Gruber und Kleine-Kraneburg. Guido Brennert ist seit 1999 im Dienst des Landes Hessen, wo er in projektleitender Funktion zahlreiche Großbaustellen betreute. Als Referatsleiter im Hessischen Ministerium der Finanzen ist er u.a. zuständig für den Hochschulbau und nimmt regelmäßig als Preisrichter an städtebaulichen und gebäudeplanerischen Wettbewerben teil. Guido Brennert ist Mitbegründer und Jurymitglied des Wettbewerbes „Hessischer Staatspreis Universelles Design“.



Winfried Kron

Winfried Kron studierte Sozialwissenschaften in Frankfurt am Main und Mainz, und ist seit 2001 im Dienst des Landes Hessen. Aufbau und Betreuung verschiedener Aufgabenfelder im Hessischen Sozialministerium, heute Hessisches Ministerium für Soziales und Integration. Winfried Kron ist Leiter des Referates Vereinte Nationen-Behindertenrechtskonvention und Projektleiter „Hessen hat Familiensinn“. Zuständig für die Umsetzung der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Hessen. Er ist Mitbegründer und Jurymitglied des Wettbewerbes „Hessischer Staatspreis Universelles Design“.